unternehmer.

Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, November 2014 / Nr. 79 / 8. Jahrgang www.unternehmer-magazin.li





Wirtschaft.
Die 6. Europäische KMU-Woche 2014 findet am 21. November 2014 statt mit dem Thema «Innovation in der Praxis».
Seite 9



Serie.
Ein Geschäftslokal mit Café und Kochstudio. Im Gespräch mit Nicole Greber von der Greber AG.
Seite 16

Wirtschaftsreise nach Luxemburg

Der Verbandsvorstand der Wirtschaftskammer Liechtenstein weilte Mitte Oktober in Luxemburg und traf sich mit dem Minister für Arbeit, Beschäftigung und Immigration sowie mit der Geschäftsführung der Handelskammer Luxemburg. Die Gespräche brachten viele Gemeinsamkeiten ans Tageslicht.

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

Change the way you do IT-Security

Info Trust
IT Security Solutions

Setzen Sie auf Check Point's Software Blade Architektur –
eine Lösung, die mit Ihrem Unternehmen wachsen kann!

- Einfachheit
- Verwaltbarkeit
- Total Security
- Geringe TCO
- Garantierte Höchstleistung



InfoTrust AG
Riedhofstrasse 11
Postfach
CH-8804 Au ZH

T. +41 43 477 70 10
F. +41 43 477 70 12
info@infotrust.ch
www.infotrust.ch

Unser Security-Partner
Check Point SOFTWARE TECHNOLOGIES LTD.
We Secure the Internet.
Check Point pureAdvantage PLATINUM PARTNER

MACHEN JEDE STRASSE ZUR VERGNÜGUNGSMEILE.
DER NEUE NISSAN PULSAR, JUKE, QASHQAI UND X-TRAIL.

NISSAN
Innovation that excites



JETZT BEI UNS PROBE FAHREN!

PULSAR-AKTION: BEIM KAUFVERTRAG BIS 31. 12. 2014 EIN SATZ WINTERRÄDER GRATIS!

NISSAN PULSAR, Gesamtverbrauch l/100 km: 5.1–3.6; CO_2-Emissionen: 119–94 g/km; Energieeffiz.-Kat.: B–A. Benzinäquivalent: 3.8 l/100 km. NISSAN X-TRAIL, Gesamtverbrauch: 5.3–4.9 l/100 km; CO_2-Emissionen: 139–129 g/km; Energieeffiz.-Kat.: C–B. Benzinäquivalent: 5.6–5.2 l/100 km; NISSAN QASHQAI, Gesamtverbrauch: 5.6–3.8 l/100 km; CO_2-Emissionen: 129–99 g/km; Energieeffiz.-Kat.: C–A. Benzinäquivalent: 5.2–4.0 l/100 km. NISSAN JUKE, Gesamtverbrauch: 6.5–4.0 l/100 km; CO_2-Emissionen: 153–104 g/km; Energieeffiz.-Kat.: E–A. Benzinäquivalent: 4.2 l/100 km. Ø aller Neuwagen: 144 g/km.

NISSAN | RITTER AUTO

9493 Mauren • Tel.: 00423 370 17 17 • **www.ritterauto.li**

Wirtschaftskammer.
Wirtschaftsreise nach Luxemburg **5**
Wirtschaft.
6. Europäische KMU-Woche 2014 **9**
Sektionen.
Termine für Jahresversammlungen 2014
Präsidentenkonferenz der Wirtschaftskammer **11**
Lernendenausflug des Zimmermeister- und Dachdeckerverbandes
Der nächste Winter kommt bestimmt … **13**
Business Outlook.
Marktanalyse & Ausblick **15**
Serie.
Ein Geschäftslokal mit Café und Kochstudio **16**
Ministerium für Inneres, Justiz und Wirtschaft.
Das veränderte Gesicht der Liechtensteinischen Gasversorgung **18**
Bildung.
100pro! Lernenden Lager 2014 **23**
Kurse.
Aktuelle Weiterbildungen kurse.li **25**
Rätsel.
15 Minuten unternehmer. Pause **27**
Info.
Gwerbler
Neumitglieder
Gesucht: Die besten Exportprojekte der Schweiz **29**
Publikation.
Öffentliche Arbeitsvergaben **31**

Impressum
Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin, 8. Jahrgang, Nr. 79, November 2014, Auflage 4'700
Herausgeber Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89 info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li
Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin
Satz, Layout und Druck Lampert Druckzentrum AG, 9490 Vaduz
Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz
Anzeigen fokusmedien, creativeservice ag, Im alten Riet 153, 9494 Schaan, kunde@fokusmedien.li, Telefon +423 375 23 23
Titelbild Handelskammer Luxemburg
Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C022359
FSC www.fsc.org

Milchkuh Wirtschaft?

Für mehr Eigenverantwortung!

Die Freie Liste fordert mit einer Motion, dass die Minimalbeiträge der betrieblichen Personalvorsorge auf 10 Prozent des koordinierten AHV-Jahreslohnes angehoben werden sollen. Zudem fordert die Motion, dass künftig die Arbeitgeber mindestens 55 Prozent der Beiträge zu übernehmen hätten, nachdem bisher eine Aufteilung 50 zu 50 galt. Seit die Motion der Freien Liste bekannt geworden ist, werde ich dauernd von Gewerblern angesprochen. Es darf doch nicht sein, so der Tenor der Aussagen, dass sozialpolitische Forderungen der Grün-Alternativen allein auf dem Buckel der Wirtschaft ausgetragen werden. Auch wird kritisiert, dass die bisherige solidarische Aufteilung der Finanzierung der Vorsorge zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern aufgehoben werden soll. Die betriebliche Altersvorsorge kann und darf nicht nur eine Sache der Wirtschaft sein, sondern ist ebenso eine persönliche Angelegenheit jedes einzelnen Arbeitnehmers.

Erbprinz Alois hat in der Ansprache zum Staatsfeiertag dazu aufgerufen, vermehrt Eigenverantwortung zu übernehmen. Zu dieser Eigenverantwortung gehört, dass Arbeitnehmer auch selbst für den Lebensabend vorsorgen müssen. Der Wirtschaft die zusätzlichen Kosten aufzubürden, wie von der Motion der Freien Liste geplant, geht in eine gefährliche Richtung. Gestandene Gewerbler, die schon vieles erlebt und mitgemacht haben, geben mir zu verstehen, dass diese Forderungen nicht mehr hingenommen werden können. Die Last des Preisdrucks, Bürokratie und steigende Lohnnebenkosten treiben die kleinen und mittleren Unternehmen an den Rand des Ruins. Mit den niedrigen Unternehmenssteuern lassen sich diese Lasten nicht mehr auffangen, zumal in unserer ausländischen Nachbarschaft die Bedingungen für die Unternehmen zunehmend besser werden, während bei uns die Belastungen stetig zunehmen. Es ist nicht mehr attraktiv, in Liechtenstein eine Firma aufzubauen: Die geringen Zahlen an Neugründungen von Unternehmen in den letzten Jahren zeigen diese Entwicklung deutlich auf. Wenn wir einen Schritt weiterdenken, so müssen wir uns mit der Abwanderung von Arbeitsplätzen auseinandersetzen – also genau das Gegenteil dessen, was mit dem Projekt «Standort Liechtenstein» geplant wurde.



Die Wirtschaft ist keine Milchkuh, die nur gemolken werden kann, aber nicht gefüttert werden muss.

Noldi Matt, Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Ein erfreuliches Jahr für die BEVO Vorsorgestiftung Liechtenstein (vormals Profond FL)

Alle kennen die Werbung der Profond Liechtenstein – die Kinder mit den zu grossen Instrumenten oder Kleidern – sie stehen für die Pensionskasse nach Mass, die nun BEVO Vorsorgestiftung in Liechtenstein heisst. Mit über 100 angeschlossenen Betrieben und mehr als 1000 Versicherten gehört sie zu den grösseren Vorsorgeeinrichtungen in Liechtenstein. Das vergangene Jahr war für alle Pensionskassen ein gutes Anlagejahr, konnte doch wieder eine ansehnliche Rendite erzielt werden. Dies trifft in besonderem Masse auf die BEVO zu. Mit einer Performance von 11.23% liegt sie deutlich über derjenigen anderer Pensionskassen und hat damit nicht zuletzt aufgrund der externen professionellen Vermögensverwaltung ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielt. Natürlich hat sich dadurch auch der Deckungsgrad massiv verbessert und liegt per Ende 2013 auf 105,4%. Ebenso ist das Stiftungsvermögen auf über CHF 96 Millionen angewachsen. Das ermöglicht es der BEVO Vorsorgestiftung ihren Versicherten eine Zusatzgutschrift über 1.25% auf den Altersguthaben per 31. 12. 2013 zu gewähren. Diese Zusatzgutschrift haben sämtliche Personen erhalten, welche am 01. 05. 2014 aktiv bei der BEVO versichert waren. Somit beträgt die effektive Verzinsung für 2013 2.75%.

Auch im laufenden Jahr konnte bereits wieder eine ansehnliche Rendite erzielt werden. Nach Ablauf des ersten Halbjahres 2014 weist das Portfolio der BEVO ein Anlagevolumen von 96.7 Mio. mit einer YTD-Rendite von 5.4% aus. Der Deckungsgrad per 30. 06. 2014 beträgt 110.0%.

Im Wissen, dass Bullenmärkte nicht ewig dauern und ein positiver Deckungsgrad von vielen Versicherten als sehr wichtig eingestuft wird, freuen wir uns über dieses beachtliche Sicherheitspolster.

Mit diesen Zahlen kann die BEVO Vorsorgestiftung Liechtenstein auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken und steht auch im laufenden Jahr im Vergleich mit anderen liechtensteinischen Vorsorgewerken ausgezeichnet da. Zusammen mit ihren massgeschneiderten Vorsorgelösungen ist sie eine echte Alternative für liechtensteinische Unternehmen.



Wirtschaftsreise nach Luxemburg

Der Verbandsvorstand der Wirtschaftskammer Liechtenstein weilte Mitte Oktober in Luxemburg und traf sich mit dem Minister für Arbeit, Beschäftigung und Immigration sowie mit der Geschäftsführung der Handelskammer Luxemburg. Die Gespräche brachten viele Gemeinsamkeiten ans Tageslicht.

Ziel der Reise war vor allem das Netzwerk zwischen dem Verbandsvorstand der Wirtschaftskammer Liechtenstein und der Handelskammer Luxemburg zu vertiefen und auszubauen. Das Grossherzogtum Luxemburg ist mit einer Grösse von 2'586 km² und einer Gesamtbevölkerung von über 500'000 Einwohnern ein Kleinstaat in Europa. Luxemburg und Liechtenstein sind mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert. So umfasste das Programm der Wirtschaftsreise einen Höflichkeitsbesuch beim Minister für Arbeit, Beschäftigung und Immigration sowie ein Arbeitstreffen mit Vertretern der Handelskammer Luxemburg. Es standen insbesondere länderübergreifende Themen wie Fachkräftemangel, Grenzgänger sowie Verkehrsinfrastruktur auf der Tagesordnung.



Höflichkeitsbesuch der Delegation der Wirtschaftskammer Liechtenstein bei Arbeitsminister Nicolas Schmit in Luxemburg.

Beim Höflichkeitsbesuch haben von Seiten des Ministeriums der Arbeitsminister Nicolas Schmit und seine Mitarbeiterin Nicole Welter teilgenommen. Die Wirtschaftskammer wurde von Arnold Matt, Hans-Peter Tschütscher, Magnus Tuor, Elmar Gstöhl, Irmgard Küng-Nipp, Elmar Marxer, Mario Zandanell, Isabell Schädler und Jürgen Nigg in Luxemburg vertreten. Minister Schmit erklärte die Problematik mit dem Umgang von über 150 Tausend Grenzgängern, welche täglich aus Frankreich, Belgien und Deutschland ins Land pendeln. Neben dem Verkehrsaufkommen bringt diese Situation auch mehrere innerstaatliche Probleme mit sich, unter anderem auch den Export von Sozialleistungen, welcher finanziell in naher Zukunft explodieren könnte. Arbeitsminister Schmit merkte weiters an, dass auch Luxemburg nicht mehr nur im Geld schwimmt und politische Massnahmen gefordert sind. Luxemburg verzeichnet jährlich einen Beschäftigungszuwachs von über 2 Prozent. Dies ist insofern auch notwendig, um das Sozialsystem wie die Arbeitslosenkasse und Pensionskasse aufrecht erhalten zu können. Berechtigt stellt der Arbeitsminister die Grundsatzfrage, wo die Grenzen eines gesunden Wachstums liegen. Bringt dieser doch auch viele Anforderungen z. B. an Schulen, Wohnungen und Verkehrsinfrastruktur mit sich. Steuerlich ist Luxemburg im Vergleich zu Liechtenstein in diesem Zusammenhang mit den Grenzgängern aber sehr gut aufgestellt. Erstaunt und verwundert nahm die liechtensteinische Delegation zur Kenntnis, dass alle 150 Tausend Grenzgänger die Erwerbssteuer voll und ganz in Luxemburg entrichten. Liechtenstein wäre da fein raus, wenn dies auch bei uns im Land so wäre.

Einen weiteren wichtigen Programmpunkt bildete der Besuch bei der Handelskammer Luxemburg. Zahlreiche Traktanden und Themen wurden besprochen, wie zum Beispiel der Umgang von Kleinstaaten mit Gesetzen und Richtlinien aus Brüssel. Auch Luxemburg als Gründungsmitglied der EU, hat hier doch auch einige Probleme. Seitens der Handelskammer wurde die Delegation der Wirtschaftskammer Liechtenstein freundlichst durch den Generaldirektor Carlo Thelen, den



Treffen mit den Vertretern der Handelskammer Luxemburg: Generaldirektor Carlo Thelen (5. von links), Direktor Jeannot Erpelding und Anne-Marie Loesch (1. und 2. von rechts).

■ Konzepte ■ Grafik ■ Typografie
Professionelle Buchgestaltung
Illustrationen ■ Ausstellungsgestaltung

Atelier Silvia Ruppen
Anstalt für Grafik, Satz und Ausstellungsgestaltung
Landstrasse 73, 9490 Vaduz, T +423 · 230 19 60
sirup@powersurf.li **www.silvia-ruppen.li**

Wärmebehandlung:
made in Schaan

„Dank Regionalität und Nähe sprechen wir in Sachen Qualität und Service mit Bodycote Schaan die gleiche Sprache."

Thomas Lampert
Fertigungsleiter
Kaiser AG, Schaanwald

Bodycote

BODYCOTE RHEINTAL WÄRMEBEHANDLUNG AG
9494 Schaan • Liechtenstein
Telefon +423 239 21 00 • www.bodycote.li

TSCHÜTSCHER
GIPSEREI AG

Aus Ideen werden neue Räume. Mit Sorgfalt perfekt und termingerecht ausgeführt.

UMBAUEN
SANIEREN
RENOVIEREN

Tschütscher Gipserei AG
Im alten Riet 101
FL-9494 Schaan

Tel +41 78 643 94 40
www.tschuetscher-ag.li

Buchhaltung
Revision
Betriebsansiedlung
Firmengründung
Unternehmensentwicklung



UNTERNEHMER ZENTRUM

St. Luzi-Str. 18
+423 377 03 00

office@unternehmerzentrum.li
www.unternehmerzentrum.li



Der Vorstand der Wirtschaftskammer Liechtenstein im Gespräch mit der Delegation der Handelskammer Luxemburg.

Direktor des Geschäftsbereichs Internationales Jeannot Erpelding sowie den Mitarbeiterinnen Anne-Maria Lösch und Annelore Domingos empfangen. Begeistert zeigte sich Generaldirektor Thelen vom Ausbildungsprojekt «100pro! berufsbildung liechtenstein» der Wirtschaftskammer und es wurde eine mögliche Zusammenarbeit besprochen, wie dies auch in Luxemburg umsetzbar wäre. Amüsiert zeigte sich Direktor Jeannot Erpelding, weil er erstmalig in der Lage war, sich nicht als kleinstes Land in Wirtschaftsgesprächen zu präsentieren. Luxemburg ist flächenmässig knapp 16 Mal grösser als Liechtenstein. Erpelding merkte diesbezüglich freudig an, dass er aufgrund dieses Umstandes seine Präsentation gerne verändert habe und einmal mit der Grösse seines Landes auftrumpfen kann.

In Luxemburg besteht noch die Pflichtmitgliedschaft und so sind 50'000 Unternehmen bei der Handelskammer Luxemburg als Mitglieder registriert. Dies widerspiegelt 75 Prozent des Arbeitsmarktes. Die restlichen 25 Prozent sind anderen Kammern zugeordnet. Rund 45 Prozent der Arbeitsplätze werden in Luxemburg von Zupendlern belegt. Dieser Umstand stellt grosse Anforderungen an das gesamte Infrastruktursystem des Landes. Die Präsentationen der jeweiligen Wirtschaftsstandorte zeigten viele Parallelen auf und so war es klar, dass sich beide Delegationen auf eine Intensivierung des Kontaktes und mögliche Kooperationen verständigt haben. Die Gespräche und auch der touristische Programmteil machten aus diesen drei Tagen ein intensives, ausserordentliches Erlebnis für alle Teilnehmer. Die Änderung des Blickwinkels und ein interessanter Mix von anscheinend unterschiedlichen Ländern brachten ungewohnte, spannende und neue Einblicke, die auch gemeinsam in Zukunft genutzt werden können. Darum ist es nicht verwunderlich, dass sich beide Kammern einig waren, sich in Zukunft vermehrt zu treffen, um diese neue Freundschaft zu pflegen.



Abendessen bei Meisterköchin Lea Linster. Bekannt u. a. aus dem ZDF-Fernsehgarten.



Ein geführter Stadtrundgang rundete den offiziellen Teil der Wirtschaftsreise ab.

Umfrage Bürokratieabbau 2014

Liebe Mitglieder

Die von der Wirtschaftskammer Liechtenstein durchgeführte Mitgliederbefragung ist beendet. Eine überwältigende Anzahl von Ihnen hat an der Umfrage teilgenommen. Hierfür gilt Ihnen unser besonderer Dank. Wir haben von den aufgerufenen Mitgliedern einen sensationellen Rücklauf von 46 % erhalten!

Mit diesem Rücklauf und mit dieser Beteiligung haben wir nicht gerechnet und bedanken uns hiermit. Wir werden die Antworten nun schnellstmöglich auswerten und versuchen, eine möglichst grosse Anzahl der geäusserten Anregungen (insgesamt mehr als 18 Tausend!) in unsere Arbeit einfliessen zu lassen.

Wir sind ebenso beeindruckt wie dankbar für die vielen konstruktiven Vorschläge, die uns während der Durchführung der Befragung erreicht haben. Es macht Spass zu sehen, wie sehr sich unsere Mitglieder mit diesem äusserst wichtigen Thema auseinandersetzen.

Nach der Auswertung werden wir die Ergebnisse und Empfehlungen an das Ministeriums für Inneres, Justiz und Wirtschaft weiterleiten und Sie laufend hinsichtlich der Umsetzung informieren.

Jürgen Nigg, Geschäftsführer





retap

Das Wasser aus Liechtenstein, die Flasche von Retap!



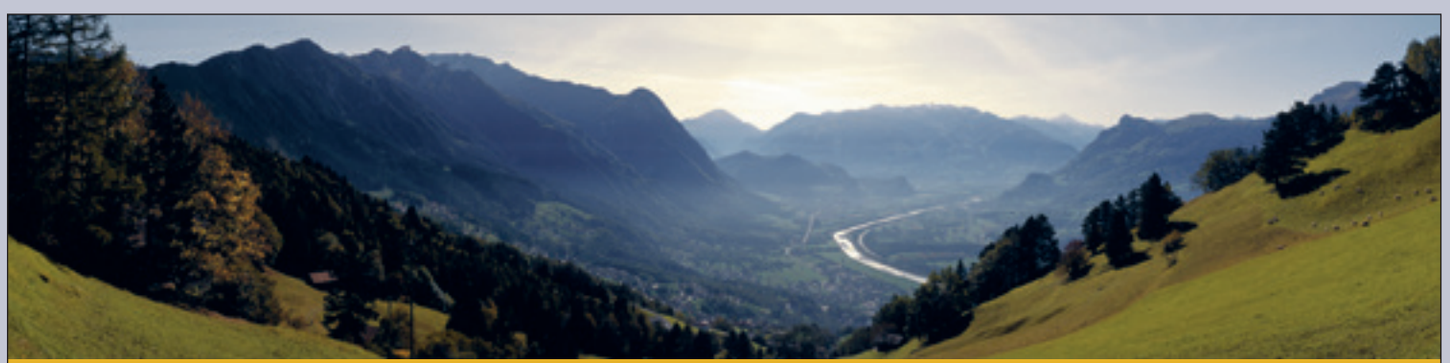
Das gesunde und ökologische Trinkvergnügen.

Ab 112 Stk. mit Ihrem Logo personalisierbar.

Mehr Infos unter **www.kwopen.com**

KW open AG
9491 Ruggell
LIECHTENSTEIN

Email: mj@kwopen.com
Tel.: +423 373 7295



Klare Aussichten für Ihre Pensionskasse

Ausblick schafft Vertrauen. Übersicht schafft Klarheit. Wir schaffen beides. Weil wir vorausschauend denken, langfristig handeln und individuelle Vorsorgelösungen für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeitenden in Liechtenstein bieten. Mit sichtbaren Erfolgen gemeinsam in eine gesicherte Zukunft. Wir sind für Sie da: Telefon +423 236 92 30.

www.vorsorgestiftung.li

LLB Vorsorgestiftung für Liechtenstein
Liechtensteinische Landesbank 1861

6. Europäische KMU-Woche 2014

Die vom KMU-Zentrum der Universität Liechtenstein organisierte Veranstaltungsreihe «Unternehmer on Tour» beschäftigt sich am 21. November 2014 mit dem Thema «Innovation in der Praxis».



Die Regierung des Fürstentum Liechtenstein ermöglicht auch dieses Jahr als Träger der 6. Europäischen KMU-Woche 2014 die Durchführung dieser Veranstaltung. Unter dem Motto «Unternehmer lernen von Unternehmern» wird der Frage nachgegangen, wie Unternehmen in Liechtenstein Innovation konkret in der Praxis umsetzen.

Nachdem im letzten Jahr produzierende bzw. verarbeitende Unternehmen im Fokus der Besichtigungstour standen, konzentriert sich die aktuelle Veranstaltung auf Dienstleistungsunternehmen unterschiedlicher Branchen und präsentiert innovative Highlights.

Die Besichtigung der verschiedenen Unternehmen gewährt Einblicke in die Art und Weise, wie Firmen den Begriff «Innovation» interpretieren und zeigt auf, wie ein fliessender Übergang von einer Idee über Kreativität bis hin zu fertigen Produkten und Dienstleistungen in der Praxis geschaffen wird.

Im Rahmen der Tour wird den Teilnehmer/innen die Gelegenheit geboten, drei Unternehmen und deren Dienstleistungsangebot vor Ort kennen zu lernen, das unterschiedlicher nicht sein könnte. Die Stationen führen vom Ausgangspunkt der Tour am Bahnhof in Schaan zur Telecom Liechtenstein AG in Vaduz, wo die vielfältigen Kommunikationsoptionen für das Land vorgestellt werden. Es wird ein Einblick in die verschiedenen Bereiche von Festnetz- und Mobiltelefonie über Cloud-Lösungen bis hin zu IT- und Telekommunikation-Services geboten.

Im Anschluss führt die Tour zur Kartbahn Nendeln, wo es einen Blick hinter die Kulissen der topmodernen Indoor-Rennstrecke gibt. Neben den Besonderheiten der Infrastruktur steht vor allem die innovative Technologie der Karts im Fokus der Besichtigung. Die elektrisch angetriebenen Boliden verfügen sogar über ein System zur Bremsenergie-Rückgewinnung.

Den Abschluss findet die Tour mit der Besichtigung des neuerbauten KOKON Corporate Campus in Ruggell, wo ein einzigartiges Konzept realisiert wurde. Der Campus bietet ein Umfeld, das Arbeitswelt und Erholung perfekt ergänzt. Die Infrastruktur bietet beste Rahmenbedingungen für Unternehmen und Events, aber auch die Gelegenheit im Fitness & Spa, den Arbeitsalltag hinter sich zu lassen. Eine Besonderheit stellt die KOKON KIDS CARE 24.7 dar, die Ganztags- und Nachtbetreuung von Kleinkindern anbietet.

Erstmals wird im Anschluss an die Besichtigungstour zu den Unternehmen auch ein attraktives Abendprogramm geboten. Die «TOUR DU MONDE» im KOKON Event & Congress Center bietet mit der «HAVANNA – LATINO NIGHT» einen einzigartigen Rahmen. Unternehmer/innen geniessen ein Abendessen in gepflegter Atmosphäre, können dabei aktives Networking betreiben und Erfahrungen austauschen. Die Abendveranstaltung wird durch die Unterstützung der Hauptsponsoren Liechtensteinische Landesbank AG, Telekom Liechtenstein AG und KOKON EVENT & CONGRESS CENTER ermöglicht.

● **Weitere Infos und Anmeldung bis 17. November 2014 unter:**
anmeldung@kmu-zentrum.li oder unter www.kmu-zentrum.li/kmu-woche.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

MARIO HILTI AG
Bildhauerei und Steinmetzgeschäft

Im Rietacker 28, Postfach 307, FL-9494 Schaan
Tel. +423/233 34 44, Fax +423/233 17 05, Natel +423/770 34 44
www.mariohilti.li

TOTO VITO
ANSTALT

- Gartenpflege
- Gartenunterhalt
- Umgebungsarbeiten



Feldkircher Strasse 17 • FL-9494 Schaan
Fax +423 232 04 85 • Natel +41 78 674 64 08

kommunizieren sie direkt?



gut vernetzt
SpeedCom AG • Zollstrasse 21 • Schaan/FL • Tel +423 237 02 02 • www.speedcom.li

SPEEDCOM



Das neue C-Klasse T-Modell, jetzt bei Weilenmann in Schaan testen.

Das Beste kennt keine Alternative.

Das neue C-Klasse T-Modell zeigt Grösse. Es begeistert nicht nur mit seiner sportlichen Designlinie und einem grosszügigen Raumangebot, das sich ganz flexibel auf Ihre Wünsche einstellt, sondern auch mit zahlreichen innovativen Sicherheits- und Assistenzsystemen. Erleben Sie die Vorteile des neuen C-Klasse T-Modells bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

Garage Weilenmann AG
Im Rietacker 6, 9494 Schaan, Tel. 00423 238 10 80, E-Mail: info@weilenmann.li, www.weilenmann.li

Termine für Jahresversammlungen 2014

Datum		Sektion	Uhrzeit	Ort
Montag	03. November 2014	Maler-Verband Liechtenstein	17.00	Rest. Schaanerhof
Mittwoch	05. November 2014	Elektro-Elektronik / Radio + TV	19.00	Wirtschaftskammer
Donnerstag	06. November 2014	Liechtensteinisches Handelsgewerbe	20.00	Wirtschaftskammer
Montag	10. November 2014	Innendekoration- und Bodenlegerverband	17.00	Wirtschaftskammer
Mittwoch	12. November 2014	Gärtner- und Floristenverband	10.00	Wirtschaftskammer
Donnerstag	13. November 2014	Ofenbauer- und Plattenleger-Verband	18.00	Wirtschaftskammer
Montag	17. November 2014	Kaminfeger	16.00	Wirtschaftskammer
Dienstag	18. November 2014	Haustechnik- und Spenglerverband	19.00	Wirtschaftskammer
Dienstag	18. November 2014	Bäcker- und Konditorenverband	10.00	Wirtschaftskammer
Mittwoch	19. November 2014	Autogewerbe-Verband	19.00	Wirtschaftskammer
Donnerstag	20. November 2014	Zimmermeister- und Dachdeckerverband	18.00	Ort noch offen
Donnerstag	20. November 2014	Schreinerverband	18.30	Rest. Residence
Montag	24. November 2014	Verband für Gebäudereinigung und Hauswartdienste	10.00	Wirtschaftskammer
Dienstag	25. November 2014	Grafisches Gewerbe Fürstentum Liechtenstein	18.00	Berggasthaus Masescha
Dienstag	25. November 2014	Informatik Gewerbe	19.00	Wirtschaftskammer
Donnerstag	27. November 2014	Gastronomie Liechtenstein	15.00	Wirtschaftskammer
Montag	01. Dezember 2014	Sektion Medien und Kommunikation	18.00	Hotel Residence und Alphütte Vaduz
Dienstag	02. Dezember 2014	Liecht. Coiffeur-Verband	19.30	Ort noch offen
Dienstag	02. Dezember 2014	Gipser-Verband Liechtenstein	18.00	Rest. Linde
Donnerstag	04. Dezember 2014	Metallgewerbe Liechtenstein	18.00	Wirtschaftskammer
Mittwoch	10. Dezember 2014	Baumeister- und Pflästererverband	17.00	Wirtschaftskammer
Donnerstag	11. Dezember 2014	Gewerbliche Industrie Liechtenstein	18.00	Wirtschaftskammer
Donnerstag	11. Dezember 2014	Sektion Rüfe – Forst	19.00	Wirtschaftskammer

Präsidentenkonferenz der Wirtschaftskammer

Die Präsidentinnen und Präsidenten der 30 Branchenverbände treffen sich vier Mal pro Jahr zur Präsidentenkonferenz.

Anlässlich der letzen Sitzung vom 17. September 2014 wurde die Stellungnahme zur KVG Revision sowie zur Olma-Teilnahme behandelt. Ebenso wurde ein neues Konzept für die Berufsschau in Auftrag gegeben. An der kommenden Sitzung steht die Genehmigung des Budgets 2015 auf der Traktandenliste.





Aushub- und Abbrucharbeiten



Kranarbeiten bis RW 40 m



Internationale und nationale Transporte

Weil Qualität entscheidet!

Eberle Transport
www.eberle-transport.com

ELEKTROTECHNIK
TELEMATIK
AUTOMATIONSTECHNIK
VIELSEITIG
INTEGRAL & INNOVATIV
SERVICEORIENTIERT

Christoph Beck
Standortleiter Liechtenstein
Fürst-Franz-Josef-Strasse 5
FL-9490 Vaduz

Tel.: +423 262 33 33
Fax: +423 262 33 34

www.etavis.li



ETAVIS GROSSENBACHER

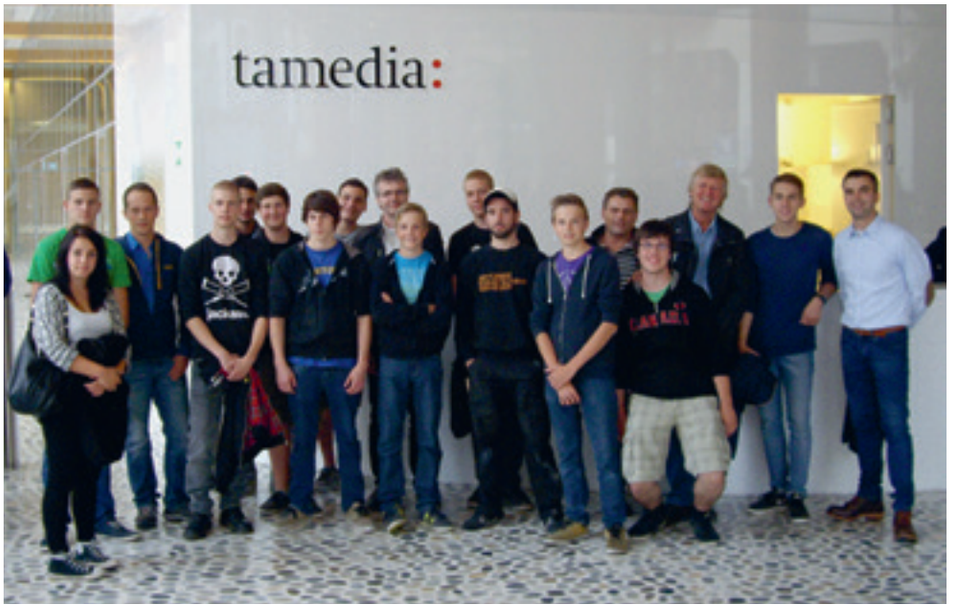
Sozialfonds
Pensionskasse in Liechtenstein



Sozialfonds, Essanestrasse 152, 9492 Eschen, Telefon 00423 375 09 09, www.sozialfonds.li

Lernendenausflug des Zimmermeister- und Dachdeckerverbandes

Der Zimmermeister- und Dachdeckerverband der Wirtschaftskammer Liechtenstein veranstaltete am Dienstag den 30. September 2014 einen Lernendenausflug. Auf dem Plan stand eine geführte Tour durch den Tamedia-Neubau in Zürich.



Exklusive Führung für Zimmermeister

Am Mittag trafen sich rund zwanzig Teilnehmer, bestehend aus Vorstandsmitgliedern, Lernenden und Ausbildnern, vor der Wirtschaftskammer in Schaan. Von dort aus ging es mit dem Reisebus Richtung Zürich. In Zürich angekommen, kamen die Teilnehmer in den Genuss einer exklusiven eineinhalbstündigen Führung mit vielen interessanten Hintergrundinformationen zum Holzbau, durch eine Fachperson der Firma Blumer-Lehmann. Das Skelett des Tamedia-Hauptsitzes besteht aus vorgefertigten Fichtenelementen, die von der auf Holzbau spezialisierten Firma Blumer-Lehmann in Gossau millimetergenau gefräst und dann vor Ort ohne Schrauben oder Nägel zusammengefügt wurden.

Gemütlicher Ausklang in Gossau

Anschliessend waren die Teilnehmer zum gemeinsamen Abendessen ins Restaurant Freihof in Gossau eingeladen. Nach dem feinen Essen liess man den Abend noch gemütlich ausklingen.

● **Julian Nigg**, Lernender der Wirtschaftskammer Liechtenstein.

Der nächste Winter kommt bestimmt …

Liechtensteins Garagisten sind für die kommenden Wintermonate bestens gerüstet. Profitieren Sie von der Winterreifenaktion 2014.

IHRE AGVFL-GARAGISTEN:

- Altherr AG, Schaan
- AMAG, Vaduz
- Berg-Garage AG, Triesenberg
- Garage Biedermann AG, Gamprin-Bendern
- Garage Elmar Falk AG, Schaan
- Falknis Garage AG, Vaduz
- Frickauto AG, Balzers
- Max Heidegger AG, Triesen
- Mühleholz-Garage AG, Vaduz
- Negele Automobile AG, Triesen
- Neugut Garage AG, Vaduz
- Erich Nipp AG, Balzers
- Nufa AG, Vaduz
- Garage Oehri AG, Gamprin-Bendern
- H. Quaderer Autoelektronik AG, Schaan
- Garage Rageth, Vaduz
- Ritter Auto AG, Mauren
- Dorfgarage Hardy Ritter, Mauren
- Sand Garage AG, Triesen
- Schlossgarage Lampert AG, Vaduz
- Garage Karl Vogt, Balzers
- Garage Weilenmann AG, Schaan
- E. & F. Wohlwend AG, Nendeln
- Zech AG Centralgarage, Schaanwald



Besuchen Sie uns auf
www.automarkt.li





avogt

Mein Feierabend.

Lassen Sie Ihre Seele baumeln, geniessen Sie Ihre Wohlfühloase im ganz privaten Ambiente. Gönnen Sie sich Momente in denen Sie zu sich selbst finden und wohlige Entspannung geniessen können.

Badumbauten nach Mass.

www.vogt-ag.li · T +423 232 86 86

Die clevere Alternative für

Business und Internetlösungen



- ✓ Internet-Access
- ✓ Server Housing
- ✓ Server Hosting
- ✓ Server Backup

supra.net

Die clevere Alternative.

Supranet AG | Wirtschaftspark 23 | FL-9492 Eschen | Tel. +423 377 44 43

Marktanalyse & Ausblick

Im Fokus

Unternehmer von Klein- und Mittelbetrieben (KMU) sind im heutigen sich schnell verändernden Marktumfeld stärker denn je gefordert. Nebst einem guten Produkt oder einer qualitativ hochstehenden Dienstleistung muss ein Firmeninhaber heute auch vertiefte Kenntnisse in Organisation, Planung und Führung haben. Der Finanzplanung des Unternehmens kommt dabei eine tragende Rolle zu. Viele KMUs lagern die Buchhaltung aus. Dabei ist für das Unternehmen die Wahl des richtigen Buchhalters oder Treuhänders essenziell, da im Laufe einer Unternehmenstätigkeit immer wieder wichtige Entscheidungen getroffen werden müssen. Die Themenfelder führen von Risikomanagement, Steuerberatung, Vorsorgeplanung, Nachfolgeplanung, Liquiditätsplanung bis hin zur Versicherungsplanung. Ein Unternehmen, das mit Bankkrediten finanziert ist, muss die Bank regelmässig über den Geschäftsgang informieren. Je nach Höhe der Verschuldung des Unternehmens benötigt die Bank Budgets, Monats- oder Quartalsreportings, monatliche Stände von Debitoren und Kreditoren, Liquiditäts- und Investitionsrechnungen, Mittelflussrechnungen und Businesspläne. In den ersten vier bis fünf Monaten nach Ende des Geschäftsjahres sollte zudem ein Jahresabschluss vorgelegt werden. Zum besseren Verständnis dieser Zahlen führt die Bank auch Gespräche mit dem Unternehmer durch. Dieses Reporting wird durch einen guten Buchhalter oder Treuhänder mit dem Kunden zusammen aufgebaut und kann zu einem wichtigen Steuerungsinstrument werden. In der Praxis muss das Zusammenspiel von Unternehmen mit Bank und Treuhänder funktionieren und im Idealfall entsteht eine starke Partnerschaft, die auch in schwierigen Zeiten durch gegenseitiges Vertrauen und Offenheit geprägt ist.

Zinspolitik

An den globalen Zinsmärkten richten sich alle Augen auf die US-Notenbank. Nach der Einstellung der monatlichen Wertpapierkäufe, wäre die Anhebung der Leitzinsen der nächste logische Schritt. Doch im US-Zentralbankrat ist man sich darüber noch uneins. Zwar bleibt die US-Wirtschaft auf ihrem soliden Kurs, doch das sich eintrübende weltwirtschaftliche Umfeld treibt auch den Notenbankern in Washington die Sorgenfalten auf die Stirn. Die Frage, die im Raum steht ist: Kann sich die Volkswirtschaft dem allgemeinen Trend entziehen? In Anbetracht einer deutlich gefallenen Arbeitslosenquote in den USA lässt sich zwar auf eine robuste Binnenwirtschaft schliessen, doch gewisse Zweifel bleiben bei den US-Zentralbankern zurück. Solange Unsicherheiten fortbestehen, dürfte der globale Zinsmarkt kaum einen nennenswerten Ausbruch nach oben starten. Vorerst wird sich deshalb an den rekordtiefen Zinsen nur wenig ändern.

Geldmarkthypothek (LIBOR-basiert)	Aktuell	Prognose 3-6 Monate
6 Monate	1.007 %	➲
12 Monate	1.118 %	➲

Gültig per 14. Oktober 2014

Festsatzhypothek (Swap-basiert)	Aktuell	Prognose 3-6 Monate
3 Jahre	1.050 %	➲
5 Jahre	1.200 %	➲

Gültig per 14. Oktober 2014

Devisen

Im Zeitraum Mai bis Oktober verbuchte der USD sowohl gegenüber dem EUR als auch gegenüber dem CHF Kursgewinne von rund 10 %. Die Rallye des Greenbacks war überfällig. Die Kaufkraftparitäten zwischen den Währungsräumen und die höheren Renditen US-amerikanischer Staatsanleihen gegenüber den bundesdeutschen und eidgenössischen Pendants sprachen schon für eine Aufholjagd der US-Valuta. Nun dürfte eine Konsolidierung anstehen. Die Bewertungsdifferenzen sind im Gros abgebaut. Vorausschauend wird es nun darauf ankommen wie stark die EZB die Geldpolitik lockert, bzw. die US-Notenbank die Geldpolitik strafft. Solange der Kurs bei den grossen Notenbanken nicht klar abgesteckt ist, werden Devisenhändler kaum grössere Wetten eingehen. Vorerst dürfte deshalb mit einer Seitwärtsbewegung des US-Dollar gegenüber dem Euro und dem Schweizer Franken zu rechnen sein.

Titel	Aktuell	Prognose 3-6 Monate
Euro/CHF	1.21	➲
USD/CHF	0.95	➲

Daten per 14. Oktober 2014

Kooperationspartner VP BANK

VP Bank AG
Aeulestrasse 6 – 9490 Vaduz
T +423 235 66 55 – F +423 235 65 00
info@vpbank.com – www.vpbank.com

Ein Geschäftslokal mit Café und Kochstudio

Greber AG, Porzellan & Haushalt, in Vaduz wurde kürzlich um ein Kochstudio erweitert, das Kurse für Hobby-Köchinnen und Hobby-Köche anbietet. Geplant ist auch ein Café, um Kundinnen und Kunden zum gemütlichen Augenschein in das Geschäft einzuladen. Wir haben mit Geschäftsführerin Nicole Greber über die Geschäftserweiterung, ihre Geschäftsphilosophie und ihre weiteren Pläne gesprochen.

Nicole Greber, Sie haben das Geschäft um ein Kochstudio erweitert. Nun soll auch noch ein Café folgen. Was für eine Geschäftsphilosophie steckt hinter dieser Erweiterung?
Die Idee dahinter ist, dass Einkaufen bei uns zu einem Erlebnis werden soll. Greber soll zu einem Treffpunkt werden, zu einem Ort des Verweilens und des Austauschs. Wir möchten wegkommen von der Meinung, dass man beim Eintritt in einen Laden unbedingt etwas kaufen muss. Bei uns sind alle willkommen, die sich einfach mal im Geschäft umsehen wollen, die Lust auf einen Kaffee oder einen Schwatz haben. Das Erlebnis steht im Vordergrund. Ladengeschäft, Kochstudio und Café sollen zu einer Einheit werden. Wer beispielsweise im Kochstudio einen Kochkurs besucht, hat die Möglichkeit, alles – vom Besteck über die Kochtöpfe bis zur Kaffeemaschine – bei uns im Geschäft zu kaufen.

Die Grundlage für die Geschäftserweiterung war ein Businessplan, den Sie für den Businessplan-Wettbewerb erarbeitet haben. Haben Sie den Businessplan wortgetreu umgesetzt und würden Sie anderen Unternehmerinnen ebenfalls die Erarbeitung eines Businessplans empfehlen?
Der Businessplan war ein Prozess. Wenn ich die Anfangsidee betrachte und dann das Endprodukt, dann kann ich sagen, dass während der Erarbeitungsphase einiges geändert wurde. Aber grundsätzlich habe ich schon umgesetzt, was ich mir vorgenommen habe.


Nicole Greber mit ihrer Mitarbeiterin Aurelia Kobler im neu gestalteten Geschäftslokal.

Einen Businessplan würde ich allen empfehlen, die sich mit dem Aufbau oder der Weiterführung eines Unternehmens beschäftigen. Wie gesagt, die Erarbeitung eines Businessplans ist ein spannender Prozess über eine gewisse Zeit, in der man neue Ideen einbringt, ursprüngliche Vorstellungen verwirft und über diese Entwicklung zu einem fertigen Produkt kommt.

Sie haben das Geschäft von Ihren Eltern übernommen. Vor dem Problem der Nachfolgeregelung stehen viele Unternehmen. Welche Ratschläge können Sie aus Ihrer Erfahrung dazu geben?
Wichtig erscheint mir eine saubere Übergabe. In meinem Fall war meine Bedingung für die Übernahme, dass sich meine Eltern aus dem Geschäft zurückziehen. Hut ab vor allen, bei denen es funktioniert, wenn zwei oder mehr Generationen im gleichen Geschäft tätig sind, aber ich kann mir das für mich nicht vorstellen. Ich bin deshalb froh und dankbar, dass meine Eltern auf meine Bedingung eingegangen sind und trotzdem im Hintergrund bereit stehen, wenn ich Fragen habe oder Hilfe brauche.

Die meisten Unternehmen in Liechtenstein werden von Männern geführt. Hat eine Frau als Unternehmerin mehr Vorteile oder mehr Nachteile?
Eine schwierige Frage, die ich bisher noch nicht überlegt habe. Spontan würde ich sagen, eine Frau hat weder mehr Vorteile noch mehr Nachteile. In meinem Be-

reich ist es sicher kein Nachteil, eine Frau zu sein, weil man in unserer Gesellschaft die schönen Sachen wie Geschirr, Gläser und Dekorationen eher den Frauen zuordnet. Aber es gibt sicher andere Branchen, in denen Frauen sich vielleicht schwerer tun, sich durchzusetzen.

Das kürzlich eröffnete Kochstudio ist ein tolles Angebot für Kochbegeisterte. Erwarten Sie auch Synergien für das Verkaufsgeschäft?

Im Kochstudio bieten wir zum einen Kochkurse an, zum anderen kann man das Kochstudio auch mieten, etwa für eine Geburtstagsfeier oder einen anderen Anlass. Da bieten wir zwei Möglichkeiten an: Entweder sich von einem Starkoch bekochen lassen und den Koch bei seinen Kochkünsten bewundern oder einen privaten Kochkurs mieten und dann selbst Hand anlegen.

Das Kochstudio wollen wir auch als Showküche benutzen, um den Kunden neue Produkte vorzuführen. Insofern ist das Kochstudio eine sinnvolle Ergänzung unseres Haushaltgeschäftes. Zudem kann jedes Produkt im Kochstudio, wie schon erwähnt, im Geschäft erworben werden. Die Kunden können sich somit selbst von der Qualität der Produkte überzeugen. Ich sehe daher grosses Synergiepotential.

Ein Café lädt zum Eintreten und Verweilen ein. Erhoffen Sie sich damit mehr Kundschaft, die sonst eine gewisse Schwellenangst hätte, um in das Geschäft zu kommen?

In Städten hat es Laufkundschaft, die mal hier oder dort in ein Geschäft hineingeht. Diese Laufkundschaft fehlt uns weitgehend in Vaduz. Wenn wir ein Café eröffnen, so ermuntern wir die Leute, einfach mal auf einen Kaffee vorbeizukommen, sich mit anderen Gästen zu unterhalten und sich ohne Zwang im Geschäft umzusehen. In einer ungezwungenen Atmosphäre lässt sich ein Geschäft besser erkunden und können leichter Ideen für ein passendes Geschenk aufkommen, das vielleicht erst später gekauft wird.

Greber war früher ein Geschäft für Haushaltwaren und Eisenwaren. Hier holten die Frauen ihre Teller und Vasen, die Männer kauften Schraubenzieher, Nägel und Hämmer. Warum wurde der Eisenwaren-Sektor aufgegeben?

Meine Kenntnisse von Eisenwaren sind sehr bescheiden. Deshalb stand ich vor der Frage, jemanden mit den entsprechenden Fachkenntnissen einzustellen oder ganz aufzuhören. Ich habe mich entschieden, den Bereich der Eisenwaren aufzugeben und mich ganz auf die Haushaltwaren zu konzentrieren.

Wie sieht die Zukunft aus? Nach Kochstudio und Café nochmals eine Erweiterung oder Diversifizierung? Oder im Traditionsgeschäft eine neue Ausrichtung?

Zukunft ist für mich momentan das Verkaufsgeschäft mit dem Kochstudio und dem geplanten Café. Das Kochstudio zum Erfolg führen, wird wohl die nächste Zeit meine Energie in Anspruch nehmen. Das Geschäft mit dem bestehenden Sortiment möchte ich nicht neu ausrichten. Es soll ein Geschäft für jede Frau und jeden Mann bleiben. Aber Änderungen soll man bekanntlich nie ausschliessen, für Änderungen bin ich immer offen.



Nicole Greber im neuen Kochstudio mit Rolf Berger, der die Kochkurse leitet.

Das Unternehmen

Greber AG konnte im vergangenen Jahr das 75-jährige Bestehen feiern. Im Jahre 1938 gründeten Emil und Hedwig Greber das Haushalt- und Eisenwarengeschäft in der Herrengasse in Vaduz. 1969 übernahm Sohn Werner Greber mit seiner Frau Rosmarie das Geschäft. Seit 2012 führt Tochter Nicole Greber in dritter Generation das Unternehmen.

Das Fachgeschäft führt alles, was man in der Küche, im Haushalt und für Geschenke braucht: Alles für Kochen, Grillen, Backen, Essen, Trinken, Putzen, Aufbewahren, Dekorieren und Schenken!

Das veränderte Gesicht der Liechtensteinischen Gasversorgung

Mit der sukzessiven Umsetzung der neuen Eignerstrategie verändert sich das Gesicht der Liechtensteinischen Gasversorgung auf nachhaltige Weise. So entwickelt sich die LGV zusehends vom typischen Gasversorger zum Spezialisten und Produzenten von Biogas und ist insbesondere im neuen Geschäftsfeld «Wärme» erfolgreich unterwegs.

«Die Liechtensteinische Gasversorgung gewährleistet eine sichere, preiswerte und umweltverträgliche leitungsgebundene Versorgung mit Gas und thermischer Energie. Dafür plant, baut und betreibt sie die notwendigen Leitungsnetze sowie die dazugehörige technische Infrastruktur und deren Erzeugungsanlagen», so ist die Zielsetzung in der Eignerstrategie definiert. Durch die Möglichkeit, alternative Energieträger einzusetzen und das Wärmegeschäft als Ergänzung zum Gashandel betreiben zu können, wurde eine Reihe von Projekten angestossen und zum Teil bereits realisiert. Infolge der erweiterten Geschäftsfelder entstehen vermehrt Synergieeffekte und die LGV-Kunden profitieren von kostengünstigen sowie umweltverträglichen Wärme-Produkten in gewohnt professioneller Qualität.



Wirtschaftsminister Zwiefelhofer eröffnete die Biogas-Aufbereitungsanlage auf der ARA in Bendern. Der Anteil an einheimischer erneuerbarer Energie kann um 3% erhöht und der CO_2-Ausstoss gleichzeitig um ca. 1'300 Tonnen pro Jahr reduziert werden. Von links LGV-VR-Präsident Dr. Patrick Kranz, Wirtschaftsminister Dr. Thomas Zwiefelhofer, LGV-Geschäftsleiter Dietmar Sartor und AZV-Präsident Reto Kieber.

Neues Standbein: Thermische Energie

Das Planen, Bauen und Betreiben von thermischen Erzeugungsanlagen wie thermische Kraftwerke und Bioerdgasanlagen sowie die Verteilung dieser Energie in Fernwärmenetze ist eine Intention der LGV, die sie sehr zielstrebig umsetzt. Die BHKW Triesen und Schaan sind im Eigentum der Liechtensteinischen Gasversorgung und so hat sich der Wärmeabsatz im vergangenen Jahr um 8.5% erhöht. Neben der Verdichtung und Erweiterung der bestehenden Wärmenetze misst die LGV der Fernwärme ab der Kehrrichtverbrennungsanlage (KVA) Buchs eine grosse Bedeutung zu. In einer breit abgestützten Arbeitsgruppe werden mittels einer Vertiefungsstudie die Rahmenbedingungen ermittelt. Weiter läuft die Erstellung einer Entscheidungsgrundlage über einen Zusammenschluss der Heizzentrale Resch (Hackschnitzelheizung) und dessen Wärmenetz mit der Wärmeversorgung BHKW Schaan. In der Gemeinde Triesen sind seitens der LGV Verhandlungen mit der Gemeindebehörde bezüglich einem Zusammenschluss der Nahwärmenetze im Gange. Auch in anderen Gemeinden sind Konzepte und Projektstudien bereits vorhanden bzw. in Erarbeitung. Dadurch soll die Entwicklung einer preiswerten, sicheren und umweltverträglichen liechtensteinischen Wärmeversorgung weiter forciert werden.

Erste Biogas-Aufbereitungsanlage in Liechtenstein

Mit der Realisierung der ersten Biogas-Aufbereitungsanlage in Liechtenstein bei der ARA in Bendern trägt die Liechtensteinische Gasversorgung wesentlich dazu bei, die energiepolitischen Ziele Liechtensteins zu erreichen. Ziel ist es, den Anteil an einheimischen, erneuerbaren Energien zu erhöhen und die Treibhausgase gegenüber dem Jahr 1990 zu reduzieren. Durch die Biogas-Aufbereitungsanlage bei der ARA in Bendern kann bei Vollauslastung die Einfuhr von Erdgas um etwa 3% sowie der CO_2-Ausstoss um 1'300 Tonnen pro Jahr gesenkt werden, dies entspricht der Versorgung von rund 450 Einfamilienhäusern mit Biogas. Zudem trägt die LGV dazu bei, den Energie-Eigenversorgungsgrad Liechtensteins zu erhöhen. LGV-Kunden, die sich für Biogas als Energiequelle entscheiden, leisten somit einen aktiven und vorbildlichen Beitrag zum Umweltschutz.

Biogas – ökologischer Mehrwert zu günstigem Preis

- Die LGV investiert in eine moderne einheimische Anlage zur Biogas-Erzeugung.
- Mit einem Anteil von 5% (CHF +30.–/Jahr) oder 20% (CHF +105.–/Jahr) an Biogas im Erdgas oder gar 100% Biogas verbessern Sie die Umweltbilanz (Bsp. Einfamilienhaus).
- Beim Einsatz von 20% Biogas wird der CO_2-Ausstoss beispielsweise eines Einfamilienhauses um ca. 800 kg im Jahr reduziert. Diese eindrückliche Reduktion kostet monatlich nur 8 Franken mehr.
- Für die Umstellung auf Biogas brauchen Sie keine Investitionen zu tätigen.
- Ihre Heizungsanlage muss für die Umstellung auf Biogas nicht angepasst werden.
- Der vertraglich vereinbarte Anteil an Biogas wird ins Erdgasnetz eingespeist.

Kunden profitieren von niedrigen Gaspreisen

Durch die teilweise Entkoppelung vom Ölpreis ergeben sich für die Liechtensteinische Gasversorgung seit Längerem neue Beschaffungsmöglichkeiten, die es der LGV ermöglicht, den Gaseinkaufspreis signifikant zu senken. Zusammen mit internen Kostenoptimierungen gibt die LGV diese Preisvorteile dem Kunden weiter, der davon profitiert. Im Vergleich der letzten zweieinhalb Jahre lagen die Gaspreise durchschnittlich rund 10 bis 20% tiefer als die Heizölpreise (Basis: Durchschnittspreise gemäss Bundesamt für Statistik). Insgesamt kommen somit LGV-Kunden wesentlich günstiger als Heizöl-Bezüger.



Dr. Patrick Kranz,
LGV-Verwaltungsratspräsident

«Durch die Realisierung der eigenen Biogas-Aufbereitungsanlage in Zusammenarbeit mit dem Abwasserzweckverband (AZV) können unsere Kunden seit 2013 in Liechtenstein produziertes Biogas beziehen. Grosse Bedeutung messen wir in diesem Jahr den Projektstudien in Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der liechtensteinischen Energieversorgung bei, speziell betr. der Fernwärme in Schaan ab der KVA Buchs und der Nutzung der Kondensatrestwärme der VfA-Dampfleitung für die Industrie Bendern.»



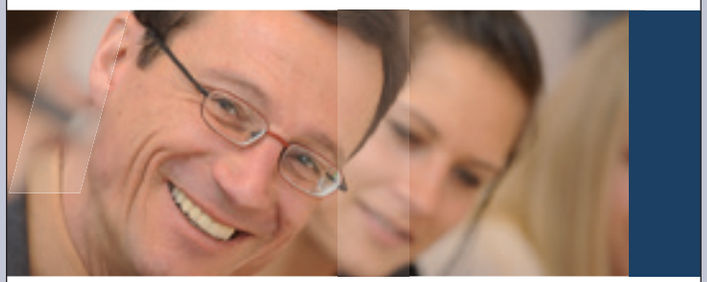
Dietmar Sartor,
LGV-Geschäftsleiter

«Unsere Entwicklung geht klar weg vom typischen Gasversorger zum Spezialisten und Produzent von Biogas sowie den neuen verantwortlichen Aktivitäten im Geschäftsfeld «Wärme». Wir wollen einerseits im Bereich der Wärmeversorgung wachsen und entsprechende Marktanteile gewinnen, andererseits preiswerte und umweltverträgliche Produkte anbieten. Dabei stehen Kundenorientierung und Wettbewerbsfähigkeit im Fokus.»



Erneuerte LGV-Heizzentrale (BHKW) im Zentrum von Triesen: Mit dem Wärmeversorgungsnetz werden das Hallenbad, verschiedene Schulen, Kindergärten, Turnhallen, Verwaltungsgebäude, Alters- und Pflegeheime sowie Mehrfamilienhäuser mit thermischer Energie beliefert.

UFL Private Universität im Fürstentum Liechtenstein



Sie haben es in Ihrer Karriere weit gebracht – die UFL bringt Sie weiter!

Studieren an der UFL in Liechtenstein
- berufsbegleitende Ausbildung
- staatlich und international anerkannte Abschlüsse
- hochqualifizierte Lehrkräfte
- persönliche Atmosphäre

Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Doktoratsstudium Rechtswissenschaften mit Abschluss «Dr. iur.»
- CAS Gesundheitsrecht

Medizinisch-Wissenschaftliche Fakultät
- Doktoratsstudium Medizinische Wissenschaft mit Abschluss «Dr. scient. med.» und «PhD»

Bei uns sind Sie immer willkommen!

www.ufl.li

FORUMBGM Betriebliches Gesundheitsmanagement Ostschweiz

Gesunde **Menschen** in gesunden **Unternehmen!**

Nehmen Sie aktiv teil an der Förderung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements in Liechtenstein.

Werden Sie Mitglied im «Forum BGM – Betriebliches Gesundheitsmanagement Ostschweiz»

www.bgm-ostschweiz.ch

Amt für Gesundheit Fürstentum Liechtenstein

bewusstERleben Eine Initiative der Regierung des Fürstentums Liechtenstein

SDM WinLohn

Die Lohnbuchhaltung für Liechtenstein…

SDM Informatik AG, FL-9496 Balzers
Tel.: +423 - 384 13 31, www.sdm.li, info@sdm.li



UNSERE PENSIONSKASSE PASST BESSER.

DIE PENSIONSKASSE NACH MASS.

www.bevo.li

BEVO Betriebliche Vorsorge Liechtenstein

Die eigene Firmen-Briefmarke fällt auf

Briefe, die mit echten Briefmarken frankiert sind, werden als persönlicher empfunden und erhalten erwiesenermassen mehr Aufmerksamkeit als pauschal frankierte Massensendungen. Mit einer individuellen Briefmarke von dieMarke.li gestalten Sie Ihre Geschäftskorrespondenz jetzt noch persönlicher.

Mit dieMarke.li individuelle postgültige Briefmarken erstellen

dieMarke.li ist ein innovativer Service der Liechtensteinischen Post AG. Auf dem Onlineportal lassen sich mühelos individuelle postgültige Briefmarken gestalten.

Seit dem Start im Dezember 2013 erfreut sich dieMarke.li einer stetig wachsenden Beliebtheit. Das Portal wird nicht nur von zahlreichen Privatpersonen genutzt, um individuelle Briefmarken für private Anlässe wie Hochzeiten oder Geburtstage zu erstellen, auch zahlreiche Firmen haben das Potenzial von dieMarke.li erkannt und präsentieren ihr Produkt oder ihr Unternehmen auf sympathische Art und Weise. Eine passende Briefmarke ist der Clou für Direct Mailings, Einladungen zu Kundenevents und vielem mehr.

Ähnlich wie bei zahlreichen bekannten Fotobuch-Services lädt der Benutzer bei dieMarke.li sein Foto oder Firmenlogo hoch, wählt das passende Design sowie den gewünschten Frankaturwert und fertig ist die eigene Briefmarke. Die Marke kann hoch, quer oder quadratisch gewählt werden und ist in allen gängigen Frankaturwerten von CHF 0.85 bis CHF 2.00 erhältlich. Nach dem Upload lässt sich das Bild verschieben und skalieren, bis es optimal in der Briefmarke eingepasst ist. Eine Vorschau zeigt das fertige Ergebnis als Einzelmarke und als Bogen zu 20 Stück, so wie die Marke schlussendlich ausgeliefert wird. Beim anschliessenden Bestellvorgang wird die Liefermenge festgelegt. Diese kann im Warenkorb auch nachträglich noch verändert werden. Natürlich wird bei grösseren Bestellmengen die einzelne Marke günstiger, da die Produktions- und Bearbeitungskosten immer gleich bleiben. Ein kleines Preisbeispiel für eine Briefmarke mit einem Nominalwert von CHF 1.00: bei Bestellung von einem Bogen (20 Marken) kostet die einzelne Marke CHF 2.02. Bei zehn Bogen (200 Marken) verringert sich der Einzelpreis bereits auf CHF 1.21 pro Marke.

Die Produktionszeit der individuellen Briefmarke ist sehr kurz. Der Versand erfolgt einmal wöchentlich, jeweils donnerstags. Berücksichtigt werden dabei Bestellungen, die bis Mittwoch 12.00 Uhr aufgegeben werden. Ausgenommen davon sind gesetzliche Feiertage. Für besonders dringende Aufträge sind gegen Aufpreis auch Expresslieferung an jedem anderen Arbeitstag möglich.

www.diemarke.li















LIMANI K. Charly
Gebäudereinigungs-Anstalt

Ihr Partner seit 25 Jahren

Mühleweg 7
FL-9495 Triesen

Telefon
+423 392 41 01
Mobile
079 888 88 00



Die clevere Alternative für

Internet und Web TV



für Privat- und Businesslösungen

- ✓ Internet-Access
- ✓ Hosting
- ✓ Housing
- ✓ iConnect
- ✓ Supra TV

supra.net
Die clevere Alternative.

Supranet AG | Wirtschaftspark 23 | FL-9492 Eschen | Tel. +423 377 44 43

100pro! Lernenden Lager 2014

Vom Montag, 13. Oktober 2014 bis am Freitag, 17. Oktober 2014 fand das erste gemeinsame Lernenden Lager der 100pro! Lernenden statt. Im Vordergrund stand diese Woche das Arbeiten im Wald und das gegenseitige Kennenlernen.

Am Montag, 13. Oktober 2014 starteten die 100pro! Lernenden in ihr erstes gemeinsames Lager. Von Vaduz ging es nach Sta. Maria im Calancatal, Graubünden. In Sta. Maria angekommen, wurden die Zimmer des ehemaligen Schulhauses bezogen und das Mittagessen gekocht. Während der ganzen Woche kümmerte sich Ivan um das Essen, wobei er immer von drei Lernenden beim Kochen, beim Auftischen und beim Abwasch unterstützt wurde. Am Montagnachmittag konnten sich die Lernenden bei verschiedenen Aufgaben besser kennen lernen und den Teamgeist steigern.



Am Dienstag um 7 Uhr gab es Frühstück und anschliessend ging es mit der Arbeit los. Die Lernenden wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe stellte einen Wanderweg wieder her. Das heisst die Lernenden mussten die verschiedenen Pflanzen zurückschneiden, damit man den Weg wieder erkennen konnte. Anschliessend wurde ein ca. zwei Meter breiter, brauner Laufweg freigelegt, welcher dann als Wanderweg dient. Die zweite Gruppe kümmerte sich um die Jung-Tannen. Hier mussten die Körbe zum Schutz der Pflanzen geöffnet und das Unkraut wegschnitten werden, danach wurden die Schutzkörbe wieder montiert. Am Abend kamen alle müde ins Schulhaus zurück und waren froh, dass sie nach dem Abendessen früh zu Bett gehen konnten.



Am Mittwochmorgen ging es mit der Arbeit weiter und die Lernenden beendeten die Arbeiten am Wanderweg. Am Nachmittag stand ein Ausflug nach Locarno auf dem Programm.

Am Donnerstag begann die neue Arbeit in der Kastanien-Selva. Die Lernenden mussten alle Steine in der Kastanien-Selva auf die Seite räumen, damit diese in Zukunft besser gemäht werden kann. Den letzten Abend haben die Lernenden bei gemeinsamen Spielen und einem feinen Abendessen ausklingen lassen.

Am Freitag hiess es dann Zimmer aufräumen und packen. Alle Lernenden packten ihre sieben Sachen zusammen und putzten anschliessend gemeinsam das ehemalige Schulhaus. Als alles sauber war, machten sich alle gemeinsam zurück auf den Nachhauseweg.

● **Cassandra Senti**, Mitarbeiterin der Wirtschaftskammer Liechtenstein.

Gemeinsam ERFOLGREICH
it-infrastruktur. cad. kurscenter
marvo.
Starke IT-Lösungen
Marvo Engineering AG | 9496 Balzers | www.marvo.li
hp

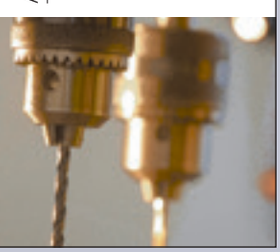


Der perfekte
Gastro-Partner
Beratung – Planung – Lieferung –
Montage – Wartung aus einer Hand
MARXER GROSSKÜCHEN – KÄLTE – CHEMIE
GASTROCHEM AG
FL-9491 Ruggell – Industriering 7 – Tel. +423/373 62 85 – E-Mail: info@gastrochem.li – www.gastrochem.li



GÖTZ
ELEKTRO
Götz Elektro Telecom Anstalt
...hilft
Strom
sparen
9488 Schellenberg +423 373 78 28

Gassner Ivo
Anlagen und
Apparatebau AG
Steinortstrasse 25
LI- 9497 Triesenberg
GASSNER APPARATEBAU
Tel. +423 390 00 93
Fax +423 390 00 94
Natel +423 770 00 93
ig@weso-gassner.ch
Das MetallTechTeam
www.weso-gassner.ch



Roeckle
HOLZ
Parkett, Terrassendielen,
Türen, Fassaden...
Besuchen Sie unsere 800 Quadratmeter
grosse Ausstellung in Vaduz.



Vom rohen
Brett bis
zum Parkett
Roeckle AG
Marianumstrasse 27
9490 Vaduz
T +423 232 04 46
F +423 232 10 71
www.roeckle.li

Aktuelle Weiterbildungen

Stiftung für Berufliche Weiterbildung

Weiterbildung für Berufsbildner

20 Lektionen Seminar für Berufsbildner

Ziel: Der Kurs vermittelt angemessen berufspädagogische und methodisch-didaktische Fähigkeiten, welche gemäss dem neuen Berufsbildungsgesetz (BBG, seit März 2008 in Kraft) für jede/n Berufsbildner/in obligatorisch sind.

Datum: Donnerstag, 4. Dezember und Freitag, 5. Dezember 2014 jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Referenten: Gerhard Gerner, Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, Schaan, Ivan Schurte, 100pro!, Wirtschaftskammer Liechtenstein, Schaan, lic.phil. Walter Joller, Chur

Kosten: Die Kosten werden vom Land übernommen

FL-Recht

Workshop Lohnabrechnungen leicht gemacht für Anfänger

Ziel: Sie erhalten den optimalen Einstieg in die Lohnabrechnungen und lernen an diesem Tag, wie auch spezielle Einkommensverhältnisse richtig abgerechnet werden. Detaillierte Fälle aus der Praxis werden Ihnen erläutert und Sie erhalten viele praktische Beispiele für Ihren Alltag.

Datum: Dienstag, 4. November 2014 von 08.00 bis 17.00 Uhr

Referentin: Erika Gerber, Cores Anstalt, Ruggell

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

Ausländerrechtliche Vorschriften

Ziel: Sie sind mit Personalfragen konfrontiert und möchten sich ausführlich über die ausländerrechtlichen Vorschriften in Liechtenstein informieren. Im Rahmen des Seminars besteht die Möglichkeit zur Fragestellung und Diskussion.

Datum: Mittwoch, 12. November 2014 von 13.00 bis 17.00 Uhr

Referentin: Mag. iur. Regine Walzl, LL.M, StV.-Abteilungsleiterin Recht

Kosten: CHF 250.00 Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 210.00

Personalversicherung in Liechtenstein

Ziel: An Ihrem Arbeitsplatz tauchen immer wieder Fragen im Zusammenhang mit Personalversicherungen auf?
In dieser Weiterbildung lernen Sie die Unterschiede zwischen den Sozialversicherungen kennen und können diese ohne Probleme anhand einer Lohnabrechnung argumentieren.

Datum: Dienstag, 18. November 2014 von 13.00 bis 17.00 Uhr

Referentin: Daniela Ospelt, Fiducia Beratung + Weiterbildung, Vaduz

Kosten: CHF 250.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 210.00

Sozialversicherungsrecht bei der Anstellung von Grenzgängern

Ziel: Es werden die Grundsätze der internationalen Koordinationsbestimmungen im Bereich der sozialen Sicherheit anhand von praktischen Fällen dargestellt.
Die unterschiedlichen Pflichten und Leistungen werden Ihnen durch die praktische Darstellung detailliert erläutert und werden Ihnen nach dem Kursbesuch keine Kopfschmerzen mehr bereiten.

Datum: Mittwoch, 26. November 2014 von 13.00 bis 17.00 Uhr

Referent: Ralph Büchel, Caveris AG, Vaduz

Kosten: CHF 250.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 210.00

Logistik und branchenspezifische Kurse

Zoll-Basiswissen für KMU

Ziel: Die Zollabwicklung stellt, trotz vieler Erleichterungen und multilateralen Vereinbarungen, gerade für KMU immer noch eine Hürde dar. Für viele Betriebe eine zu Hohe. Dies führt oft dazu, dass inträgliche Geschäfte mit Kunden oder Lieferanten aus dem Ausland nicht getätigt werden. In diesem Kurs stellen wir Ihnen die für Sie wichtigsten Zollverfahren und Bestimmungen in der Zollunion Schweiz/Liechtenstein und in der EU vor und zeigen Ihnen wie Sie ihren Warenverkehr korrekt, speditiv und kostengünstig über die Zollgrenze abwickeln können.

Datum: Donnerstag, 20. November 2014 von 08.30 bis 17.00 Uhr

Referent: Wilfried Pircher, Büro für Aussenwirtschaft, Vaduz und je ein Zollbeamter aus der Schweiz und Osterreich

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

Freihandelsabkommen und Ursprung

Ziel: In diesem Grundkurs werden Ihnen die anwendbaren Freihandelsabkommen und Ursprungsregeln vorgestellt und deren Anwendung durch gemeinsame Übungen (unter Einsatz eines Lernprogrammes der Zollverwaltung) näher gebracht.

Datum: Donnerstag, 27. November 2014 von 08.30 bis 16.00 Uhr

Referent: Wilfried Pircher, Büro für Aussenwirtschaft, Vaduz und Daniel Keller, Abteilungsleiter Zoll und Transport vom Amt für Volkswirtschaft

Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 320.00

● Information und Anmeldung unter: Tel. +423 235 00 60, E-Mail s.kieber@kurse.li

Eine detaillierte Übersicht über unser Kursangebot finden Sie unter www.kurse.li

LAMPERT
Druckzentrum



MIT DER KRAFT DER NATUR

Mit gebündelter Energie
für eine nachhaltige Zukunft.
Ihre Sonnendruckerei.

LAMPERT Druckzentrum AG | Schwefelstrasse 14 | FL-9490 Vaduz | T +423 239 77 11 | F +423 232 03 25 | admin@ldz.li | www.ldz.li

15 Minuten unternehmer. Pause

ehem. hoher orient. Beamter		dt. Auto-hersteller		auf-zäumen		an diesem Ort	eine der Karo-linen-inseln	einer der Argo-nauten		Marine-unter-offiziere	Soßen zum Ein-tunken	engl.: Zimmer	athen. Staats-mann		Land im Wasser (Mz.)		griech. Vorsilbe: bei, da-neben	Abk.: Nord-dakota (USA)
				Teil des Mittel-meers						dumpf donnern				10				
Ausruf der Ver-wunde-rung		steuern, leiten		Ehren-rede			7						Abk.: links		sozial-demokr. dt. Partei (Abk.)			
Vorname des Sängers Richard	1					Auto-Abgas-entgifter (Kw.)				Ord-nungs-macht		2						Gemein-de FL
Fürstin in Indien			dt. TV-Sender (Abk.)				Erd-beben-kunde		12						besitz-anzei-gendes Fürwort		Abk.: Doppel-zimmer	
				franz.: Säugling									Frauen-name					
inständig bitten	männ-licher franz. Artikel		int. Auto-Z. Brasi-lien										Initialen Heming-ways †			der Kosmos		
5															13		ein Fest begehen	
	15		harter Tennis-schlag		Abk.: Inter-essen-gemein.								Buch der Bibel	Vorname d. Schau-spielers Connery	ehem. luxemb. Währung (Abk.)		4	
Glocke e. brit. Turmuhr (Big ...)	ukrain. Haupt-stadt	dicker Saft					riesige Men-schen-menge	Jazz-füh-rungs-stimme		Back-masse	Kilimand-scharo-Gipfel	Wortteil: Land-wirt-schaft	einge-legtes Tier-produkt					
Roman von Kipling				Leber-sekret	9					um-mantelte Strom-leitung				6		fertig-gekocht		
				Initialen Lincolns	Abk.: Mega-watt		sehr kalt, frostig		3				engl.: uns		chem. Z. für Ger-manium			engl.: nach, zu
Papier-größen-norm (2 W.)		Wochen-tag								Vor-steher Ober-land	14							
LT Abge-ordnete	11								Wald-gewächs					Strom durch die Toskana		8	raetsel_ch	



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Teilnahme

Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel November 2014** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen von zwei 50 Franken Einkaufs-Gutscheinen vom einkaufland liechtenstein.

Einsendeschluss ist der 12. November 2014.

Lösungswort Oktober/2014: EINKAUFLAND

Gewinner der Einkaufsgutscheine:
Peter Bernegger, Grabs
Lilly Ott, Eschen

einkaufland liechtenstein qualität erleben

www.einkaufland.li **Gewinne gesponsort von** einkaufland liechtenstein



Zu vermieten in Ruggell:

Büroräume an der Industriestrasse 32a mit direktem Anschluss an die Autobahn A13 und angrenzend an das Naherholungsgebiet. Die Räumlichkeiten wurden 2009 renoviert und stehen ab sofort zur Verfügung.

Mietpreis: Nach Vereinbarung

Für weitere Informationen oder Besichtigungstermin melden Sie sich unter Tel. +423 377 49 34 oder per E-Mail unter info@ruggell.li

Gemeindevorstehung Ruggell

gemeinderuggell



Es ist höchste Zeit
für erneuerbare Energie.

Unser ganz persönlicher Beitrag an den Klimaschutz – erneuerbare Energie. Ihr Partner für energieeffiziente Gesamtlösungen.

OSPELT HAUSTECHNIK
www.ospelthaustechnik.li

Gerüstbau, Gipser-, Stuck-, Edelputz-,
Akustikarbeiten, Innenausbau, Brandschutz

seit 1955 Roman Hermann AG
Im Besch 2 · 9494 Schaan FL

Tel. 00423/232 24 30 · Fax 00423/232 34 20
roman-hermann-ag@adon.li
Patrick 079 696 86 94 · Gösta 079 698 97 43

Triesen T 392 36 77

SCHURTE
baut mit Holz



Wir fertigen Ihre
Dachkonstruktion aus
Liechtensteiner Holz

Ing. Holzbau
Schreinerei
Parkett
Sägerei
Zimmerei
Fassadenbau

PETER LAGEDER
PLATTENBELÄGE

Haldenweg 31, 9495 Triesen
www.plattenbelaege.li
info@plattenbelaege.li

Tel. +423 / 392 30 90
Fax +423 / 392 30 91
Natel 079 / 696 09 15

Wenn auf Worte keine Taten folgen



«Jeder ist seines Glückes Schmied» – heisst ein bekanntes Sprichwort. Auch am diesjährigen Staatsfeiertag spielte dieses Sprichwort – zumindest inhaltlich – ebenfalls eine grosse Rolle. «Mehr Eigenverantwortung und weniger Staat gefordert», so die Schlagzeile des Vaterlandes in Anspielung auf die Rede des Erbprinzen. Diese Forderung stiess bei Regierung und Landtagsabgeordneten auf grossen Beifall. Allen Befragten hat die Ansprache sehr gut gefallen und alle unterstützen das Vorhaben von mehr Eigenverantwortung und weniger Staat.

Etwas mehr als zwei Monate später scheinen diese lobenden Kommentare unserer Parlamentarier nicht mehr das Volksblatt-Papier Wert zu sein, auf welchem sie zu lesen waren. Jetzt sind sowohl von der Regierung als auch von der Freien Liste Bestrebungen im Gange, uns vorzuschreiben, wie wir unsere persönliche Altersvorsorge bei der Pensionskasse zu verwenden haben. Der vollständige Kapitalbezug soll allen verboten werden, weil einigen das Geld nicht ausreicht. Mehr Eigenverantwortung? – Nein, mehr Staat wird kreiert. Dass dem ein Griff des Staates ins eigene Portmonee gleichkommt, scheint egal zu sein. Als nächstes müssen wir unsere Politiker fragen, ob wir ein neues Auto, neue Möbel, einen Rasenmäher kaufen oder eine Reise machen dürfen. Schliesslich könnten solche Ausgaben dazu führen, dass uns im Alter das Geld nicht reicht, deshalb braucht es den politischen Sanctus.

Dass die Regierung für dieses Vorhaben wenigstens die Verbände zu Gesprächen eingeladen hat, mag zwar löblich sein. Jedoch las ich nicht, dass Versicherte mit am Tisch sassen und mitreden durften. Weshalb auch, es kann ja nur stören, wenn jene zu Wort kommen, denen ins Portmonee gegriffen werden soll. Aber dass es der Freien Liste nun nicht schnell genug gehen kann und trotz Vorhaben der Regierung auch noch eine solche Regelung ins Parlament gebracht hat, macht den Bock zum Gärtner. Dass die Freie Liste, die immer moniert, dass sie nicht einbezogen werde, ohne Rücksprache mit irgendwem diese neue Staatsdoktrin vorantreibt, ist ein interessanter Nebenaspekt. Und dass die FL dabei auch noch die Arbeitgeberbeiträge gesetzlich erhöhen will, zeigt, dass diese Leute von Wirtschaft überhaupt keine Ahnung haben – von wo auch?

«Wirtschaftskammer läuft Sturm gegen Vorstoss zur betrieblichen Vorsorge» – las ich vor einigen Tagen im Volksblatt. Ich hoffe, dass diese Schlagzeile eher das Volksblatt-Papier Wert ist als die Eigenverantwortungs-Pamphlete unserer Politiker. Eigentlich hoffe ich sogar, dass die Wirtschaftskammer nicht nur Sturm läuft, sondern einen Orkan auslöst, damit die ganze Diskussion zu einem lauen Lüftchen verkommt.

Ihr Gwerbler
gwerbler@wirtschaftskammer.li

Gesucht: Die besten Exportprojekte der Schweiz

Switzerland Global Enterprise (S-GE, vormals Osec) lädt Schweizer und Liechtensteiner Unternehmen ein, ihre einträglichsten, innovativsten und vielversprechendsten Exportprojekte einzureichen: für den Export Award 2015! Der Preis wird am 23. April 2015 anlässlich des Aussenwirtschaftsforums (AWF) in Zürich verliehen.

Der Export Award lässt die gelungene Internationalisierung von Schweizer und Liechtensteiner Unternehmen strahlen und macht sichtbar, wie exzellent sie sich in der globalen Wirtschaft positioniert haben. Die ausgezeichneten Projekte dienen anderen Unternehmen als Inspiration für eigene Exportvorhaben. Überreicht werden die Awards im Rahmen des AWF von Ruth Metzler-Arnold, VR-Präsidentin von S-GE.

Alle Schweizer und Liechtensteiner Unternehmen, die Produkte oder Dienstleistungen exportieren, können sich für den Export Award bewerben. Die Bewerbung ist einfach und erfolgt am schnellsten via Website von S-GE (www.s-ge.com/exportaward). Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2014.

Neumitglieder

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

Chemichl
Custom Designed Ceramics

Spielplus, Vaduz

MARQUART
ELEKTROPLANUNG+BERATUNG
www.maq.li
ERFOLGREICHE PROJEKTE BRAUCHEN KOMPETENTE PARTNER

perfekte Abdichtung und mehr
bauplus ag
Wir halten dicht!
9494 Schaan
Tel. +423/236 19 90
www.bauplus.li

ISUZU
Walter Kaiser
Garage
9494 Schaan
Zollstrasse 59
Tel. +423 232 29 55
Fax +423 233 16 28




Öffentliche Arbeitsvergaben

Vaduz

Squash-House, Wärmetechnische Sanierung

- Dachdeckerarbeiten, Martin Jehle Bedachungen, Schaan, zum Offertpreis von CHF 201'282.30 inkl. MwSt.
- Heizungsanlagen, Büchel Haustechnik AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 118'864.95 inkl. MwSt.
- Lüftungen, Spenglerei Biedermann AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 103'662.35 inkl. MwSt.

Instandsetzung Abwasser – Schachtbauten, Äulestrasse zwischen Adlerkreis und Lindenkreisel

- Baumeisterarbeiten, Gassnerbau AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 31'795.20 inkl. MwSt.
- Belagsarbeiten, Brogle AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 48'071.60 inkl. MwSt.

Schwimm- und Badeanstalt Mühleholz, Erneuerung Verpflegungscenter

- Architekturleistungen (Planung und Bauleitung), Dom Architektur, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 105'412.65 inkl. MwSt.
- Küchenplanung inkl. Fachbauleitung, Zeitbewusst Ingenieurbüro Wolfgang Caser, Dornbirn, zum Offertpreis von CHF 42'500.00 inkl. MwSt.

Rheinpark Stadion Vaduz, Migration und Ausbau Videoüberwachungsanlage

- Migration und Ausbau Videoüberwachung, Sauter Electronic AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 124'525.00 inkl. MwSt.

Rheinpark Stadion Vaduz, Abtrennung Spielfeld / Süd- und Nordtribüne (Sicherheitszäune und Ballfangnetze)

- Lieferung und Montage, Zaunteam Hardegger GmbH, Malans, zum Offertpreis von CHF 109'101.40 inkl. MwSt.

Gemeindestrassen Vaduz Werterhaltung Strassenzustand

- Rissverguss, RSAG, Wallisellen, zum Offertpreis von CHF 126'801.60 inkl. MwSt.
- Belagsarbeiten, Brogle AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 109'133.95 inkl. MwSt.

Hintergasse, Egertastrasse bis Mitteldorf Ingenieursleistungen

- Projektierung für das Projekt Hintergasse, Seger & Gassner AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 75'722.00 inkl. MwSt.
- Realisierung für das Projekt Hintergasse, Seger & Gassner AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 60'426.00 inkl. MwSt.

Eggasweg, Schaanerstrasse bis «Am Exerzierplatz» Ingenieurleistungen

- Projektierung und Realisierung für das Projekt Eggasweg, Frommelt AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 102'800.00 inkl. MwSt.

Regenbecken Lett, Instandstellungsmassnahmen

- Mess- und Steuertechnik, Rittmeyer AG, Baar, zum Offertpreis von CHF 46'570.30 inkl. MwSt.

Mehrfamilienhaus Landstrasse 80, Vaduz

- Architektur, Siegbert Kranz Architektur AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 51'715.35 inkl. MwSt.
- Bauleitung, Siegbert Kranz Architektur AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 37'924.65 inkl. MwSt.

Landhaus am Giessen, Zollstrasse 16, Umbau Nasszellen Gästezimmer und Ersatz Elektroverteilung

- Demontage-, Vorbereitungs- und Anpassungsarbeiten, Schreinerei Jürgen Konrad Anstalt, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 101'756.10 inkl. MwSt.
- Sanitärinstallationen, Elmo Installationen AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 94'454.30 inkl. MwSt.
- Elektroinstallationen, Ospelt Elektro – Telekom AG, Vaduz, zum Offertpreis von CHF 38'251.40 inkl. MwSt.

Landwirtschaftsbetrieb Riethof, Gamprin – Bendern, Neuinstallation Siloanlage

- Lieferung und Installation eines Silos, Rotaver Composites AG, Lützelflüh, zum Offertpreis von CHF 38'000.00 inkl. MwSt.

Triesenberg

Kanalisationserneuerung und Bau einer Entlastungsleitung auf dem Rütelti

- Baumeisterarbeiten, Kindlebau AG, Triesen, zum Offertpreis von CHF 182'603.80 inkl. MwSt.

Sanierung und Erweiterung der Sportanlage Leitawies

- Weiterbearbeitung des Vorprojekts, Architekturbüro PITBAU Anstalt, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 19'440.00 inkl. MwSt.

Neubau von Wasser- und Kanalisationsleitungen sowie der Hochwasserentlastung auf Masescha

- Baumeisterarbeiten, Bühler Bau AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 136'413.60 inkl. MwSt.

Belagssanierung Silumstrasse

- Belagsarbeiten, Bühler Bau AG, Triesenberg, zum Offertpreis von CHF 85'000.00 inkl. MwSt.

Landstrasse Triesenberg, Täscherloch bis Sütigerwis

- Pflästerungs- und Belagsarbeiten, Foser AG, Balzers, zum Offertpreis von CHF 455'496.75 inkl. MwSt.

AZB
9494 Schaan

AXALO

Wir arbeiten Hand in Hand mit unseren Kunden in den Bereichen Unternehmensberatung, Immobilien, Rechnungswesen und Controlling, Unternehmenskauf und -verkauf, Versicherungen und Steuern.

AXALO Unternehmensberatung




Dr. oec. HSG Patrick Kranz, CFA
Robert Sutter, MBA / Betriebsökonom FH, Mitglied der Geschäftsleitung

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR KMU

- Kauf und Verkauf von KMU
- Beratung bei der betrieblichen Nachfolge
- Strategie und Wachstum
- Umstrukturierungen und Sanierungen
- Finanzberatung und Projektleitungsmandate

AXALO Immobilien





Dieter Büchel, Mitinhaber, Geschäftsführer
Peter Schaad, Bauherrenvertreter, Projektleiter
Natascha Sigg, Leiterin Immobilienverkauf

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMER, INVESTOREN, PRIVATE UND DIE ÖFFENTLICHE HAND

- Facility Management Beratung
- Bauherrenberatung /-vertretung
- Immobilienberatung /-controlling
- Gesamtheitliches Gebäudemanagement
- Gebäudesanierung
- Immobilienverkauf

AXALO Buchhaltung



Fabian Marxer, dipl. Liechtensteinischer Treuhandexperte, Buchhalter

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR KMU

- Führen der Buchhaltung für FL, CH und A
- Erstellen des Jahresabschlusses
- Führen der Kostenrechnung
- Erstellen von Budgets und Finanzplänen
- Bilanz- und Erfolgsanalyse

AXALO Versicherungsberatung



Thomas Bernet, eidg. dipl. Verkaufsleiter, Geschäftsführer

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMER, UNTERNEHMEN UND DIE ÖFFENTLICHE HAND

- Personalvorsorge
- Versicherungsverwaltung
- Schadenservice
- Risikomanagement

AXALO Steuerberatung





Urs Schnider, eidg. dipl. Steuerexperte und Treuhandexperte, Geschäftsführer
Dr. Patrick Roth, Rechtsanwalt, Partner
Dr. Patrick Kranz, CFA, Partner

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMEN UND PRIVATPERSONEN

- Gestaltung nachhaltiger Steuerstrategien
- Steuerberatung, -optimierung und planung
- Beratung bei Selbstanzeigen
- Beurteilung von Steuerrisiken

AXALO.com